

XXII. GP.-NR

3538 /J

Anfrage

19. Okt. 2005

der Abgeordneten Mag. Johann Maier**und GenossInnen****an die Bundesministerin für Inneres****betreffend „Ski- und Snowboarddiebstähle in Österreich – Daten Wintersaison 2004/2005“**

In allen Wintersportorten kommt es in der Wintersaison zu zahlreichen Ski- und Snowboard-Diebstählen. Die Verärgerung darüber ist bei ausländischen wie inländischen Wintertouristen enorm groß. Gestohlen wird vor allem auf Skipisten, vor Skihütten, Schirmbars und Liftstationen sowie aus Skikellern von Hotels und Pensionen usw. Gestohlen werden dabei in erster Linie exklusive und teure Sportgeräte, wobei gerade diese Diebstähle vermutlich oft organisiert sind. Die gestohlenen Skier werden dann im Ausland verkauft (z.B. über Sportartikelgeschäfte). Besonders betroffen sind nach Medienberichten von diesen Diebstählen die Schi- und Snowboard-Verleiher.

Ein großes Problem stellt weiterhin der schlampige und sorglose Umgang der SportlerInnen mit den teuren Sportgeräten dar. Den Skidieben wird es meist zu leicht gemacht, ein wirkliches Sicherheitsbewusstsein fehlt.

Nicht zu unterschätzen sind in diesem Zusammenhang aber auch Versicherungsbetrügereien (fingierte Skidiebstähle).

Gerade im Interesse der österreichischen Tourismuswirtschaft müssen diese zunehmenden Diebstähle von Ski und sonstigen Wintersportgeräten minimiert und die Aufklärungsquote durch die Exekutive gesteigert werden.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre ging das BMI davon aus, dass nicht nur Einzeltäter, sondern auch organisierte Banden Diebstähle von Wintersportgeräten begehen.

In welchem Ausmaß Verwechslungen, Verluste und falsche Anzeigen zum Zwecke eines Versicherungsbetruges eine Rolle spielen, ist dem BMI nicht bekannt.

Die nun vorliegenden Ergebnisse für vier Wintersaisons zeigen das gesamte Dilemma der seit Jahren zunehmenden Diebstähle einerseits und geringe Aufklärungsrate andererseits auf. Konkrete Daten gibt es saisonbezogen erst seit Februar 2000 über Ski-Diebstähle in Österreich (Bezirkswise gegliedert). Daten über Snowboard-Diebstähle und anderen Sportgeräten liegen überhaupt nicht vor, da diese in der Kriminalstatistik nicht gesondert

erfasst werden. Über Verhaftungen und gerichtliche Verurteilungen im Zusammenhang mit Skidiebstählen werden bedauerlicherweise ebenfalls keine Aufzeichnungen geführt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Welche Gründe liegen diesmal für die weiterhin niedrige Aufklärungsquote für die Saison 2004/2005 vor?
2. Welche konkreten Maßnahmen wurden nach der Saison 2003/2004 gesetzt, um die Aufklärungsquote zu steigern?
3. Welche „Schwerpunktaktionen“ wurden in der Wintersaison 2004/2005 in welchen Bezirken (Gemeinden) gesetzt?

Welche Vorkehrungen wurden im Detail getroffen, um durch Prävention bzw. Vorsorgemaßnahmen die Anzahl dieser Delikte zu senken?

4. Wurden weitere Gespräche mit Tourismusverbänden, der Gastronomie/ Hotellerie oder Skiliftbetreiber geführt? Wenn ja, wer führte diese, und welche Präventionsmaßnahmen wurden diesmal gesetzt?
Wenn nein - Warum nicht?
5. Wurden weitere Kampagnen gegen den „Ski-Diebstahl“ geführt? Wenn ja -in welcher Weise (Bitte um Aufschlüsselung nach Maßnahmen und Gebieten)?
Wenn nein - Warum nicht?
6. Welchen Inhalt haben die in der vorletzte AB zu diesem Thema zitierte Merkblätter (Ersuche um Übermittlung)?
7. Wie viele Fälle lagen in der Wintersaison 2004/2005 (1.August 2004 -31. Juli 2005) vor, bei denen durch Personenkontrollen nach der Abreise aus Schigebieten, an den Grenzkontrollstellen oder im Zuge der

Schengen-Ausgleichsmaßnahmen gestohlene Skier oder Snowboards sichergestellt werden konnten?

8. Wenn ja - Welche Beweise oder konkreten Hinweise liegen vor, dass es sich bei den meisten Tätern wirklich um sog. Osteuropäer handelt?
9. Wie viele dieser professionell agierenden Tätergruppen konnten in den Saison 2004/2005 ausfindig gemacht und zur Verantwortung gezogen werden (Aufschlüsselung auf Saisonen und jeweils Staatsangehörigkeit)?
10. Wurden in der Wintersaison 2004/2005 verdeckte Ermittler eingesetzt?
Wenn nein - warum nicht?
Wenn ja, in welchen Bezirken und mit welchem Erfolg?
11. Wie wollen Sie in Zukunft gegen die organisierten Tätergruppen vorgehen? In wie weit funktioniert die internationale Zusammenarbeit, insbesondere mit den neuen Mitgliedsstaaten?
12. Wie sieht die Statistik hinsichtlich der angezeigten Diebstähle von Skiern und Snowboards, sowie von anderen Wintersportgeräten für die Wintersaison 2004 /2005 (1.August 2004 - 31.Juli 2005) österreichweit aus (aufgeschlüsselt nach Bundesländern, Bezirken und Gemeinden)?
Welche Nationalitätenreihung der Täter liegt für oben genannten Zeitraum vor?
Wurde bei den angezeigten Diebstählen zwischen Skiern und Snowboards unterschieden?
Wenn ja, wie teilen sich die Diebstähle auf?
13. Wie viele dieser Anzeigen stellten sich später als (versuchter) Versicherungsbetrug heraus? Wie viele Anzeigen wegen (versuchten) Versicherungsbetrugs wurden in dieser Wintersaison deswegen erstattet?
14. Wie viele Personen (Verdächtige) wurden deswegen (z.B. Diebstahl, Versicherungsbetrug) in der Saison 2004/2005 (vorübergehend) festgenommen? Wie viele wurden in U-Haft

genommen?

15. Wie hoch war die Aufklärungsquote in den einzelnen Ski-Regionen (Bezirke und Gemeinden) österreichweit bezogen auf die Diebstähle dieser Wintersportgeräte, aufgeschlüsselt nach Bundesländern, Bezirken und Gemeinden für den Zeitraum 1. August 2004 bis 31. Juli 2005?
16. Wie viele Geschädigte der Wintersaison 2004/2005 waren gegen Diebstahl versichert? Wie hoch war der Prozentsatz an nicht Versicherten Geschädigten? Welche Schadenssumme musste insgesamt durch die Versicherungen bezahlt werden?
17. Gab es neue kriminalpolizeiliche Erkenntnisse aus den angezeigten oder geklärten Fällen (Diebstähle, Versicherungsbetrug, organisierte Kriminalität, etc) in der Wintersaison 2004/2005? Wenn ja, welche?
18. Wie viele Strafanzeigen wurden von den Geschädigten nach Ski- bzw. Snowboarddiebstählen in der Saison 2004/2005 erstattet?
19. Wie viele dieser Anzeigen stellten sich später als Versicherungsbetrug heraus? Wie viele Anzeigen wegen (versuchten) Versicherungsbetruges wurden deswegen in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003 und 2004 erstattet?
20. In wie vielen Fällen wurden nach Diebstahlsanzeigen etc. gegenüber ausländischen Tätern in der Wintersaison 2004/2005 Ansuchen auf Amtshilfe gestellt? Welche Staaten betraf dies in wie vielen Fällen?
21. Zu wie vielen (rechtskräftigen) Verurteilungen wegen diesbezüglicher Diebstähle kam es in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005 (Aufschlüsselung auf Bezirks- bzw. Landesgerichte)?

The image shows several handwritten signatures and initials in black ink. From left to right, there is a signature that appears to be 'Maier', followed by a signature that looks like 'Gamm', and then a signature that is partially obscured but seems to be 'Gamm'. To the right of these is a signature that is very stylized and difficult to read, possibly 'Kett.'. There are also some other scribbles and marks.